

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

O Gott, ich muss dir klagen

Cantata a 2 Violini, Viola, 2 Oboi, Basso Solo e Continuo

Kantate zum Sonntag Septuagesimæ des Jahres 1743 (10. Februar 1743)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 451-08

GWV 1117/43

RISM ID no. 450006746

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

Kantatentext

Satz	Seite ¹	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Choralstrophe ² (<i>VI,2, Va; B; BC</i>)	Choralstrophe ³ (<i>VI,2, Va; B; BC</i>)
		O Gott ich muß Dir ⁴ klagen	O Gott, ich muss Dir ⁵ klagen,
		verklagen selber mich	verklagen selber mich,
		Von meiner Bosheit sagen	Von meiner Bosheit sagen,
		die kränket mich und Dich	die kränket mich und Dich.
		Ein Wurm nagt mich im Herzen	Ein Wurm nagt mich im Herzen:
		der dürre blaße Neid	der dürre, blasse Neid.
		er plaget mich mit Schmerzen	Er plaget mich mit Schmerzen,
		versalzet alle Freud.	versalzet alle Freud'.
2	4	Recitativo secco (<i>B; BC</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; BC</i>)
		Der grose Gott ist Herr in Seinem Haus	Der große Gott ist Herr in Seinem Haus.
		Er theilt die Arbeit u. den Lohn	Er teilt die Arbeit und den Lohn
		nach Wohlgefallen aus.	nach Wohlgefallen aus.
		Der weiß von wenig Müß zu sagen	Der ⁶ weiß von wenig Müh' zu sagen,
		ein andrer muß	ein andrer muss
		deß Tages Last u. Hitze tragen	des Tages Last und Hitze tragen
		u. trägt öi ⁷ mehr als jener auch davon.	und trägt nicht mehr als jener auch davon.
		Der Knecht die arme Creatur	Der Knecht, die arme Kreatur,
		sieht dießes mit Verdruß	sieht dieses mit Verdruss,
		mit Neid u. Mißgunst an	mit Neid und Missgunst an:
		Verwegenheit schweig nur	Verwegenheit! Schweig nur!
		vielleicht hastu ⁸ in vielen Stunden	Vielleicht hast du in vielen Stunden
		das nicht was der in kurzer Zeit gethan	das nicht, was der in kurzer Zeit getan.
		Hat er nun gleichen Lohn gefunden	Hat er nun gleichen Lohn gefunden,
		wer ist der Gott drob tadeln kann ?	wer ist, der Gott drob ⁹ tadeln kann?
3	4	Aria (<i>VI,2 unis., Va; B; BC</i>)	Arie (<i>VI,2 unis., Va; B; BC</i>)
		Gott lohnt die Arbeit nicht nach Stunden	Gott lohnt die Arbeit nicht nach Stunden.
		Wer treu ist findet Lohn u. Huld. ☺	Wer treu ist, findet Lohn und Huld. ☺
		Ein reiner Fleiß auf Gottes Wegen	Ein reiner Fleiß auf Gottes Wegen
		bringt auch wohl unverdienten Seegen	bringt auch wohl unverdienten Segen.
		würckt iemand viel u. ist öi ⁷ rein	Wirkt jemand viel und ist nicht rein,
		er nimt nur einen Groschen ein	er nimmt nur einen Groschen ein,
		so ist hieran die Lohnsucht schuld.	so ist hieran die Lohnsucht schuld.
		Da Capo	da capo

¹ Hinweise:

- Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise å, ø, ü.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² Der Choraltext wurde in der Partitur teilweise von fremder Hand ergänzt.

³ 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „O Gott, ich muss dir klagen“ (1716) von Sigmund von Birken (* 25. April 1626 in Wildstein bei Eger; † 12. Juni 1681 in Nürnberg). Zuerst im Gesangbuch *GB Das verteidigte Gottesgeschick 1656, S. 158 ff.*

⁴ **Dir**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

⁵ Vgl. die vorangehende Fußnote zur Großschreibung eines Wortes in der Partitur.

⁶ „Der“ (dicht): „Der Eine“.

⁷ öi = Abbriviatuor für nicht [Grun, S. 262].

⁸ hastu: abkürzende Schreibweise für hast du.

⁹ „drob“ (dicht): „darob“, „deswegen“.

4	6	Recitativo secco (<i>B; Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>B; Bc</i>)
		Wie mancher Lohn Knecht ringt	Wie mancher Lohnknecht ringt
		nach Vorzug u. nach hoher Würde	nach Vorzug und nach hoher Würde
		u. so nach großer Last.	und so nach großer Last.
		U. wenn es ihm gelingt	Und wenn es ihm gelingt,
		es drückt ihn manche Bürde	es drückt ihn manche Bürde,
		so kommt ihm der Gedanke ein	so kommt ihm der Gedanke ein:
		weil du so viel getragen hast	„Weil du so viel getragen hast,
		so wirstu ¹⁰ groß im Himmel seyn.	so wirst du groß im Himmel sein.“
		Allein er findet sich betrogen	Allein, er findet sich betrogen.
		der jener wird ihm vorgezogen	der jener ¹¹ wird ihm vorgezogen,
		der nichts in seinen Augen war	der nichts in seinen Augen war.
		du Lohnsuchts Knecht	Du Lohnsuchts-Knecht!
		besinne dich du stehest in Gefahr.	Besinne dich, du stehst in Gefahr.
		Verfährt der Herr mit dir nach Recht	Verfährt der Herr mit dir nach Recht,
		so ist dein Lohn gewisslich schlecht.	so ist dein Lohn gewisslich schlecht.
5	7	Aria (<i>Ob_{1,2}¹², Vl_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>)	Arie (<i>Ob_{1,2}, Vl_{1,2} unis., Va; B; Bc</i>)
		Weg Stolz weg Miß Vergnügen	Weg, Stolz! Weg, Missvergnügen!
		Des Höchsten Rath u. Fügen	Des Höchsten Rat und Fügen
		macht alles recht u. gut.	macht alles recht und gut.
		Der Herr gibt mir das Meine	Der Herr gibt mir das Meine
		u. jeglichem das Seine	und jeglichem das Seine.
		soll's Unrecht seyn wenn Er das thut	Soll's Unrecht sein, wenn Er das tut?
		Da Capo	da capo
6	10	Choral. v. 3. Dein sind o Gott die Gaben p. Da Capo	Choralstrophe ² ¹³ (<i>Vl_{1,2}, Va; B; Bc</i>)
		Dein sind o Gott die Gaben	Dein sind, o Gott, die Gaben.
		es kommt von Dir allein	Es kommt von Dir allein,
		Was der und jener haben	was der und jener haben
		und was sie sollen seyn	und was sie sollen sein.
		Das steht bey Deiner Güte	Das steht bei Deiner Güte
		und schenckst es wem Du wilt ¹⁴ ,	und schenkst es wem Du willst.
		Du siehest ins Gemütthe	Du siehest ins Gemüte,
		vor Dir kein Ansehn gilt.	vor Dir kein Anseh'n gilt.
—	10	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

¹⁰ **wirstu**: abkürzende Schreibweise für **wirst du**.

¹¹ „der jener“ (alt, dicht): „derjenige“, „derjen'ge“.

¹² Partitur, T. 1, Angabe Graupners: Hautb.1. bzw. Hautb.2. über der 1. bzw. 2. Notelinie.

¹³ 3. Strophe des o. a. Chorals.

¹⁴ **wilt** (alt): abkürzende Schreibweise für **willst**.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (Seite 11¹⁵):
O Gott ich muß Dir klagen p. | a | 2 Violin | Viola | 2 Hautb. | Basfo Solo | e | Continuo.
Hinweis: Im Index von *Noack*, S. 72 ist die Kantate irrtümlich unter Ach Gott, ich muß dir klagen eingereiht.
- Datum bei Graupner (Seite 11):
 - Dn. Septuages: | 1743. |.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1742–1743* für das Kirchenjahr 1743. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Februar 1743: M. F. 1743. (Angabe Graupners, Seite 3, rechts oben)
 - Weitere Aufführung der Kantate: Laut *Noack*, S. 61, wurde die Kantate im Jahre 1766 erneut aufgeführt.
- Zur Besetzung:
 - Die B-Stimme enthält zusätzlich den Text der beiden Choralstrophen auf Seite 34 von fremder Hand; die zugehörigen Noten wurden durchgestrichen.
- RISM:
 - Titel und Datum:
O Gott ich muß dir klagen | verklagen | a | 2 Violin | Viola | 2 Hautb. | Basso solo | e | Continuo. | Dn. Septuages. | 1743.
 - RISM ID no.: 450006746,
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006746>.
- Lesungen im Gottesdienst zum Sonntag Septuagesimæ (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710–Perikopen*, S. 25–26):
Epistel: 1. Brief des Paulus an die Korinther 9, 24 bis 10, 5;
Evangelium: Matthäusevangelium 20, 1–16.
- GWV:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-2*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen:
Unbekannt.

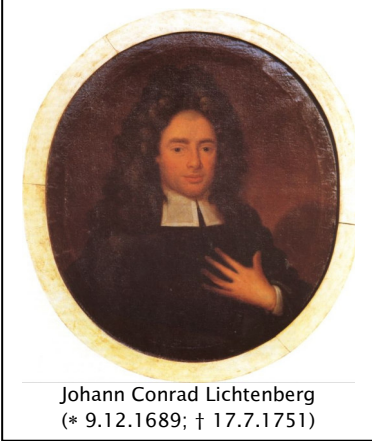
Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: KV-01/16.02.2021.

¹⁵ Seite: die Seite im Digitalisat der Kantate.

Quellen

<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gefang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Vefenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238¹⁶</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i></p>	<p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GYESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<p><i>Grun</i></p>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-OB-2</i></p>	<p>Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9 © 2015 by Oswald Bill, Darmstadt.</p>
<p><i>Lichtenberg 1742-1743</i></p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1743 (2.12.1742 - 30.11.1743): Titelseite¹⁷: Gute / Gedanken / In / Poetischen Texten / Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstlichen / Schloß=CAPELLE / zu / DARMSTADT / Auf / Das 1743.ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Eylau, Fürstl. Hess. Hof= und Cangkley=Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>
 <p style="text-align: center;">Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>	
<p><i>Noack</i></p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://daten.digital-sammlungen.de/~db/0002/bsb00023268/images/#?</p>

¹⁶ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

¹⁷ • Das Textbuch ist verschollen.
• Titelseite abgedruckt bei *Noack*, S. 13. Die Formatierung in *Fraktur* bzw. *Garamond* ist bei *Noack* nicht wiedergegeben und daher spekulativ.